



1982 ein „klee Jübelchen“

Die Hahnenbacher Fastnacht geht dann in die fünfte Saison

-zg- HAHNENBACH. Die Hahnenbacher Fastnacht ist noch relativ jung. Am 6. und 13. Februar 1982 geht man in die fünfte Kampagne.

Wenn man von der Hahnenbacher Fastnacht spricht, denkt man sofort an Dabbes und Flabbes, an die Hahnenbacher „Tramps“, an die Moritatensänger des MGV, an die Ausingers, an den KS „Schwarze Wutze“ und an die Frauen- und Mädchenabteilung des TV. Darüber hinaus haben 17 Büttenredner bisher schon zu Veranstaltungserfolgen beigetragen.

Nun befinden sich die Kappensitzungen von MGV und TV erneut in der Vorbereitung. Es gibt viel zu tun, und viele Einfälle werden benötigt, um solche Sitzungen zu

gestalten. Man traf sich deshalb am 11. 11. und legte den Grundstein für die Kampagne. Dabei erinnerte man sich auch an die Anfänge dieser Sitzungen, die sich aus den Maskenbällen des MGV und TV entwickelt hatten. Die Kegelbrüder hatten den Anstoß gegeben, die anderen zogen mit, zunächst die Turner, dann auch die Sänger. Seit 1978 läuft jeweils ein Nonstop-Programm mit viel Abwechslung. Ein Elferrat wird nicht vermisst, denn mit Franz Schmäler hatte man bisher einen vorzüglichen Entertainer, der durch die Programme führte.

Für 1982, also für das „klee Jübelche“ (das kleine Jubiläum), wie die Akteure sagen, hat man sich wieder viele Gags ausgedacht, um das Publikum zu begeistern.